



Innovationswerkstatt - Digitale Logistik

Programm

- 15:00 Uhr **Begrüßung**
Michael Freitag, BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
Daniel Schneider, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen
- 15:10 Uhr **Erprobung eines digitalen Logbuchs im virtuellen Schiff**, Otto Klemke,
NautilusLog GmbH, Digitaler Botschafter des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Bremen
- Augmented Reality in der Logistik – Wie Smart Glasses & Wearables unsere Arbeitswelt revolutionieren**, Leonid Poliakov, Ubimax GmbH
- Digitalisierung des mobilen Auftragsmanagements mit der App Smartwork**, Philipp Rockahr, PTS Group AG
- Sequenzgenaue Auftragsversorgung von Picking Zonen in der JIS Fertigung mit dem ELAM-System**, Henning Vogler, Armbruster Engineering GmbH & Co. KG
- 16:00 Uhr **Innovationswerkstatt: World Café** mit 5 thematischen Gruppen
Digitale **Kommunikation** (Moderation: Daniel Schneider, WFB)
Digitaler **Service** (Moderation: Markus Knak, BIBA)
Digitaler **Verkehr** (Moderation: Nick Rüssmeier, OFFIS)
Digitaler **Umschlag** (Moderation: Frank Arendt, ISL)
Digitales **Produkt** (Moderation: Christian Colmer, Fraunhofer IDMT)
- 17:30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse**
- 18:00 Uhr **Demonstrationen und Get-together**
Sensorik-Unterstützung bei der Verladung von Bauteilen, Aaron Heuermann, BIBA
Digitale Services zur Gestaltung agiler Supply Chains, Michael Teucke, BIBA
Mobile Schiffsbrücke für Validierung und Verifikation, Nick Rüssmeier, OFFIS
Smarte Unterstützung für Techniker, Andreas Lüdtkke, OFFIS
Digitalisierung in Transport und Umschlag - Rampenmanagement mit Simulationsunterstützung, Susanne Ficke, ISL
Digitale Assistenten für die Mensch-Technik-Interaktion und akustisches Monitoring, Christian Colmer, Fraunhofer IDMT
- 19:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Adresse: BIBA, Hochschulring 20, 28359 Bremen

Details und Anmeldung: <https://www.tag-der-logistik.de/Veranstaltung/4822>

Themen der Innovationswerkstatt

Digitale Kommunikation



Newsletter, Blogs, Social Media – wo früher eine gedruckte Broschüre genügte, müssen sich Unternehmen heute mit einem ganzen Strauß an Kommunikationsmitteln auskennen. Welches Medium ist für welchen Zweck geeignet? Wie bringe ich die Stärken meines Unternehmens am besten zur Geltung? Und wie gewinne ich gezielt neue Kontakte? Fragen wie diese beantwortet die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH im Rahmen des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums.

Digitaler Service



Digitale Technologien eröffnen die Chance, ganz neue Dienstleistungen zu entwickeln. Das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) unterstützt Sie intensiv in diesem Prozess: Erleben Sie beispielsweise neue Lösungen für die Wartung von Anlagen oder informieren Sie sich über Möglichkeiten, Ressourcen im Betrieb effizienter zu nutzen. Das BIBA präsentiert Ihnen auch Praxisbeispiele für moderne Automatisierungstechniken und für die Steuerung logistischer Abläufe. Nicht zuletzt erhalten Sie hier Tipps für den Einsatz digitaler Medien in der Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter.

Digitaler Verkehr



Jeder große Autobauer ist heute gleichzeitig ein Software-Hersteller. Auch ein Airbus ist bis in die Flügelspitzen digitalisiert – und die Schifffahrt ist ohne Satellitentechnologie schon lange kaum noch denkbar. Zulieferer und Dienstleister im Verkehrsgewerbe und im Fahrzeugbau müssen mit dieser Entwicklung unbedingt Schritt halten, wenn sie nicht vom Markt verschwinden wollen. Das Oldenburger Informatik-Institut OFFIS leistet ihnen dabei umfassende Unterstützung. Themen sind beispielsweise Sicherheit im Seeverkehr, Fernwartung von Fahrzeugen und Anlagen sowie maritimes Verkehrsmanagement.

Digitaler Umschlag



Die Digitalisierung des Warenumschlags und des Hafen-Hinterlandverkehrs steht beim Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) im Mittelpunkt. Sie können hier unter anderem Ihre Prozesse simulieren lassen, um Verbesserungspotenzial aufzudecken. Ein weiteres Handlungsfeld ist die engere digitale Verknüpfung der Akteure entlang einer Logistikkette, um Reibungsverluste zu reduzieren.

Digitales Produkt



Fast jedes Produkt eignet sich für die Digitalisierung. Ein Megatrend besteht dabei in der Sprachsteuerung: Nicht nur das Smartphone, sondern auch Maschinen und Anlagen lassen sich leichter bedienen, wenn sie Sprache verstehen und auch selbst ihre gesammelten Informationen verbal mitteilen können. Beim Fraunhofer IDMT in Oldenburg finden Sie die nötige Kompetenz, um digitale Assistenzsysteme und Sprachsteuerungen einzuführen. Auch die Qualitätskontrolle auf Basis von akustischen Signalen wird dort ermöglicht. Beim Fraunhofer IGD in Rostock geht es dagegen vor allem um die Optik des Produkts und der Produktionsprozesse. Dazu gehört beispielsweise der Umgang mit 3D-Daten in der technischen Produktgestaltung. Auch der Einsatz von Virtual-Reality-Systemen wird hier unterstützt.